

**Kurzbeschreibung der Methode:**

In einem Portfolio werden die Schriftstücke abgeheftet, die die Schüler im Laufe eines Schuljahres (bzw. mehrerer Schuljahre) produzieren. Zum einen ermöglicht das Portfolio einen Überblick über die unterschiedlichen Aufgabenstellungen (der Textproduktion), die der Schüler bereits bearbeitet hat bzw. worüber er Bescheid weiß; zum anderen kann das Portfolio der Leistungsbeurteilung dienen.



evtl. Arbeitsblätter zur Reflexion

Durchführung:

- Die Lehrkraft muss den Schülern die Arbeit mit dem Portfolio, insbesondere als Grundlage einer Note, explizit erklären. Dabei sind die unterschiedlichen Bewertungskriterien transparent zu machen. Mögliche Bewertungskriterien könnten z. B. sein: Teilnoten auf die einzelnen Produkte innerhalb des Portfolios; Smileys oder andere grafische Symbole, von denen eine bestimmte Anzahl eine bestimmte Note ergibt.
- Die Schüler sollten zunächst sämtliche Textproduktionen, Poster usw. in einer Mappe aufheben. Damit jene ins Portfolio kommen können, muss ein Lernfortschritt erkennbar sein, d. h. fehlerhafte Textproduktionen sind (so lange) zu verbessern, bis sie einwandfrei sind und somit im Portfolio abgeheftet werden können.
- Es ist wichtig, dass die Schüler die einzelnen Schritte bis zum „perfekten“ Text mit dokumentieren, d. h. sämtliche überarbeitete Versionen einer Textproduktion ins Portfolio übernehmen.
- Den Abschluss für einen Bestandteil des Portfolios – bzw. für ein Schreibprodukt – bildet eine Seite, auf der der Schüler eine Reflexion zum jeweiligen Produkt erstellen muss. Jene soll kriteriengelenkt erfolgen. Insbesondere jüngere Schüler tun sich hierbei wesentlich leichter, wenn sie auf einem – vom Lehrer – vorgefertigten Arbeitsblatt Häkchen setzen oder Punkte vergeben müssen.
- Nun muss die Lehrkraft das Portfolio des Schülers bewerten, anhand des anfangs vorgestellten und für die Arbeiten gültigen Kriterienkatalogs.
- In einem letzten Schritt muss der Lehrer mit jedem Schüler einzeln über sein Portfolio sprechen und ihm die Bewertung transparent machen.



Kurzbeschreibung der Methode:

Gerade bei der Bewertung des Engagements der Schüler im Zuge des Unterrichts treten oftmals Schwierigkeiten zutage: Wurde(n) die Äußerung(en) des Schülers angemessen gewürdigt? War(en) die Äußerung(en) des Schülers inhaltlich angemessen? Hat sich der Schüler punktuell am Unterrichtsgeschehen aktiv beteiligt oder zeichnet er sich durch ein beständig, gleichbleibend hohes Engagement aus etc.? Bei Klassenstärken von bis zu 33 Schülern sowie aufgrund der schulorganisatorischen Gegebenheiten wie z. B. Veranstaltungen, Fahrten etc., fehlen zum Notetermin oftmals Noten für die Unterrichtsbeteiligung einzelner Schüler. Somit bietet sich eine kontinuierliche Beobachtung der Schüler an.

Durchführung:

- Die Kontinuierliche Beobachtung als Form der Beurteilung der Unterrichtsbeteiligung von Schülern ist relativ einfach umzusetzen und bedarf keines großen Vorbereitungsaufwands.
- Das einzige, worüber sich jede Lehrkraft im Klaren sein muss, ist das System, Leistungen zu vermerken. Dies kann über „+“ oder „-“ erfolgen, über Punkte o. Ä.
- Tritt ein Schüler im Laufe einer Unterrichtsstunde (positiv / negativ) in Erscheinung, wird dies entweder auf dem Sitzplan oder auf einer Klassenliste vermerkt, wobei die Lehrkraft hier stets das Datum eintragen muss und ggf. auch die Leistung, die erbracht wurde (mündlicher Beitrag, Hausaufgabenverbesserung mit der Klasse, ...).
- Zu einem zu Beginn des Beurteilungszeitraums (meist ein Halbjahr) festgelegten Termin soll die Lehrkraft den Schülern diese Note eröffnen, die auf der Grundlage der einzelnen, notierten Aspekte gebildet wird.

Weitere Hinweise:

Ist ein Schüler über einen längeren Zeitraum krank bzw. handelt es sich um schüchterne, generell etwas zurückhaltend-passive Schüler, kann es sein, dass die Lehrkraft zusätzliche Optionen anbieten muss, auf deren Grundlage eine Note der Unterrichtsbeteiligung gebildet wird.

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Nicht nur für Schüler, auch für deren Eltern ist die Notengebung insbesondere in Fremdsprachen oft schwer nachvollziehbar und Fort- oder ggf. auch Rückschritte kaum abzuschätzen. Während Einzelnoten nur eng umgrenzte, konkrete Leistungen in Ziffern ausdrücken und eine Verbesserung oder Verschlechterung der Noten nicht nur von der Lernkompetenz und dem Verständnis der Schüler abhängt, kann ein regelmäßiger Lernentwicklungsbericht zusätzliche Klarheit schaffen über die Fortschritte der Schüler im Fremdsprachenlernen.



Lernentwicklungsberichte

Durchführung:

In festgesetzten Zeitabständen erhalten die Schüler und Eltern einen Lernentwicklungsbericht, der keinerlei Benotung beinhaltet. Somit können sie nachvollziehen, wie sich die Leistungen des Schülers in den einzelnen Bereichen des Fremdsprachenerwerbs über ein (oder mehrere) Schuljahr(e) hinweg entwickeln.

Die Lernentwicklungsberichte müssen von den Lehrkräften gestaltet werden und enthalten unterschiedliche Aspekte zu den Teilbereichen des Fremdsprachenlernens. Bewertet werden die Teilbereiche jeweils mit einer Einstufung der individuellen Leistungen eines Schülers auf einer Skala.

Beispiel:

	1 (sehr unsicher) >>10 (sehr sicher)
Sprache und Sprachgebrauch	
Du kannst gesprochene Sprache verstehen und angemessen reagieren.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Du kennst viele Wörter und kannst Wörter umschreiben, die du noch nicht kennst.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
...	
Lesekompetenz	
Du verstehst französische Texte und kannst Fragen dazu beantworten.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Du kannst die wichtigsten Informationen aus schwierigen Texten entnehmen.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
...	
Hörverstehen	
Du kannst aus Gehörtem detaillierte Informationen herausfiltern.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Du kannst längeren Vorträgen folgen und sie zusammenfassen.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
...	
Schreibkompetenz	
Du kannst Texte unterschiedlicher Art verfassen und berücksichtigst dabei die jeweiligen formalen Aspekte.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Du kannst deine Gedanken verständlich in schriftlicher Form ausdrücken.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
...	
Verhalten im Unterricht	
Du bist im Unterricht aufmerksam und arbeitest mit.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Du erledigst Aufgabenstellungen gewissenhaft.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10